

## Marc Hosemann erhält Ernst-Lubitsch-Preis für komödiantische Meisterleistung

Marc Hosemann wurde mit dem Ernst-Lubitsch-Preis für seine vielschichtige Darbietung im Film „Sophia, der Tod und ich“ ausgezeichnet.

Am Sonntag wurde der Schauspieler Marc Hosemann im beeindruckenden Rahmen des Zoo Palasts in Berlin mit dem renommierten Ernst-Lubitsch-Preis ausgezeichnet. Diese Ehrung, die sich auf die beste komödiantische Leistung in einem deutschsprachigen Film konzentriert, erinnert an das Vermächtnis des legendären Regisseurs Ernst Lubitsch, der für seine meisterliche Komödie bekannt war.

Hosemann erhielt diesen Preis für seine schauspielerische Darstellung des personifizierten Todes in dem Film „Sophia, der Tod und ich“. Die Veranstalter unterstrichen, dass seine Leistung sowohl von Komik als auch Melancholie geprägt sei, und damit eine besondere Balance zwischen Ernst und Humor schaffe. Die Jury würdigte zudem seine Vielseitigkeit, die er bereits im vergangenen Jahr in dem Film „Ein Fest fürs Leben“ unter Beweis stellte. Die Anerkennung seiner Wandelbarkeit zeigt, warum Hosemann für viele Zuschauer ein vertrauter Name ist.

### Würdigung des Schaffens

In seiner Dankesrede drückte Hosemann seine Ehrfurcht vor Ernst Lubitsch aus. „Die Austernprinzessin“ und „Sein oder Nichtsein“ seien Filme, die ihn stark geprägt hätten. Diese Werke seien für ihn bis heute ein Vorbild. Seine Worte spiegeln nicht nur eine tiefe Wertschätzung für Lubitschs Arbeit wider,

sondern zeigen auch, wie wichtig die Tradition der Komödie im Film für heutige Schauspieler ist. Die Verleihung fand im Beisein zahlreicher Branchenvertreter statt und hob die besondere Bedeutung von kreativen Leistungen innerhalb der Filmgeschichte hervor.

Die Auszeichnung ist nicht nur eine persönliche Anerkennung für Hosemann, sondern auch ein Zeichen für die Qualität und Vielfalt der deutschsprachigen Filmwirtschaft. Der Preis fördert die Sichtbarkeit komödiantischer Talente und beleuchtet die Relevanz von Humor in der filmischen Erzählung. Hosemann hat sich in verschiedenen Formaten hervorgetan, darunter auch in der populären Serie „4 Blocks“ und der vielfach ausgezeichneten Produktion „Babylon Berlin“. In der aktuellen Comedy-Serie „Die Discounter“ spielt er die Rolle eines Filialleiters, die ihn in einem modernen, humorvollen Licht präsentiert.

## **Sonderpreis für den Dokumentarfilm**

Zusätzlich zur Auszeichnung von Hosemann wurde der Regisseur Radek Wegrzyn mit einem Sonderpreis für seinen Dokumentarfilm „Miss Holocaust Survivor“ geehrt. Dieser Film, der sich um einen einzigartigen Schönheitswettbewerb für Holocaust-Überlebende in Haifa, Israel, dreht, wurde als bewegendes Porträt gewürdigt. Die Jury hob hervor, dass Wegrzyn in seinem Dokumentarfilm tiefgreifende Themen auf eine sensible und einfühlsame Weise behandelt.

Veranstaltungen wie diese sind wichtig, um die Vielfalt und Kreativität der Filmindustrie in Deutschland zu feiern. Schauspieler wie Marc Hosemann, die sich durch ihr Talent und ihre Vielseitigkeit auszeichnen, tragen dazu bei, das Publikum zu unterhalten und zum Nachdenken anzuregen. Der Ernst-Lubitsch-Preis setzt ein Zeichen für die Bedeutung von Komödie in der Filmkunst und führt das Erbe eines großartigen Regisseurs fort.

Die Verleihung des Ernst-Lubitsch-Preises hebt nicht nur

individuelle Leistungen hervor, sondern stellt auch die Untrennbarkeit von Tradition und Innovation im Film dar. Solche Krönungen sind ein Ansporn für zukünftige Generationen von Künstlern und zeigen das anhaltende Interesse an Geschichten, die sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken anregen.

## **Die Bedeutung des Ernst-Lubitsch-Preises**

Der Ernst-Lubitsch-Preis ist eine bedeutende Auszeichnung im deutschen Film, die nicht nur die besten komödiantischen Leistungen würdigt, sondern auch das Erbe des legendären Regisseurs Ernst Lubitsch lebendig hält. Lubitsch, der in den 1920er und 1930er Jahren aktiv war, ist bekannt für seinen unverwechselbaren Stil, der Witz und subtile Ironie miteinander verwebt. Viele seiner Filme, wie „Ninotchka“ und „Die Gezeichneten“, zeigen, wie Humor genutzt werden kann, um komplexe gesellschaftliche Themen zu beleuchten.

Die Auszeichnung wird jährlich vom Club der Filmjournalisten verliehen und hat das Ziel, Talente im Bereich der Komödie zu fördern und anzuerkennen. Der Preis wird in einem feierlichen Rahmen überreicht, der oft prominent besetzt ist und das Interesse der Medien auf sich zieht. Die Auswahlprozess für die Preisträger basiert auf einer eingehenden Analyse der Leistungen des jeweiligen Jurymitglieds, was sicherstellt, dass die Preisträger tatsächlich eine herausragende Leistung erbracht haben.

## **Marc Hosemanns Karriere und Schauspielstil**

Marc Hosemann hat sich in der deutschen Film- und Fernsehlandschaft einen Namen gemacht, nicht zuletzt durch seine Fähigkeit, vielseitige Charaktere darzustellen. Er hat sowohl in dramatischen als auch in komödiantischen Rollen beeindruckt, was ihm eine breite Fanbasis eingebracht hat. Besonders in Serien wie „Babylon Berlin“ und „4 Blocks“ konnte

er sein schauspielerisches Können unter Beweis stellen. Hosemanns Darstellung des personifizierten Todes in „Sophia, der Tod und ich“ zeigt seine Fähigkeit, komplexe Emotionen zu vermitteln, die sowohl Komik als auch Melancholie umfassen.

Darüber hinaus ist sein Engagement an der Berliner Volksbühne bemerkenswert, wo er in verschiedenen Theaterproduktionen aufgetreten ist. Sein Bühnenhintergrund hat sicherlich zu seiner Wandlungsfähigkeit beigetragen, die ganze Facetten des Humors und der Tragik umfasst. Laut Kritiken ist er in der Lage, das Publikum durch nuancierte Darstellungen in seinen Bann zu ziehen, was ihn zu einem gefragten Schauspieler macht.

## **Empfundene Relevanz des Films „Miss Holocaust Survivor“**

Der Sonderpreis für Radek Wegrzyns Dokumentarfilm „Miss Holocaust Survivor“ verdeutlicht die Bedeutung von dokumentarischem Erzählen in der heutigen Zeit. Der Film thematisiert nicht nur einen Schönheitswettbewerb für Holocaust-Überlebende in Haifa, sondern erforscht auch die damit verbundenen emotionalen und gesellschaftlichen Dimensionen. Solche Filme tragen dazu bei, das Bewusstsein für die Erfahrungen von Überlebenden zu schärfen und deren Geschichten lebendig zu halten.

In Zeiten, in denen Erinnerungskultur und die Aufarbeitung der Vergangenheit immer mehr ins Blickfeld rücken, ist es wichtig, Zugänge zu schaffen, die auch jüngere Generationen ansprechen. Wegrzyns einfühlsame Herangehensweise zeigt, wie Kunst und Film dazu beitragen können, Empathie und Verständnis zu fördern, was für eine gesunde Gesellschaft unerlässlich ist.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**